

Auch mit Ersatz macht's Punkten Spaß!



Vor knapp einer Woche kam es in der Sachsen-Liga zu der Begegnung Leutzscher Füchse 2 gegen die 1. Garde des MSV Bautzen. Leider mussten die Senfstädter krankheitsbedingt auf Holger Weiß aus dem unteren Paarkreuz verzichten, wofür Mario Fröhlich, einer der Topscorer der 4. Mannschaft, einsprang. Leutzsch spielte in voller Besetzung, sodass die erhofften 2 Punkte vermutlich nur in einem hart umkämpften Match verdient werden konnten.

So begannen die Spreestädter mit den neuformierten Doppeln ein bisschen für Verwirrung zu sorgen. Das bisher noch ungeschlagene Doppel 3 Jozef/Maik hatte sich die letzten Spiele derart gut verkauft, dass sie sich als neues 1er-Doppel unter Beweis stellen durften. Das bereits in der vergangenen Saison erprobte 2. Doppel bestand aus Micha/Manu. Folglich blieben noch Hartmut und Mario übrig, welche die Aufgabe hatten, den Leipzigern das Leben zu erschweren. Egal welches Doppel Jozef und Maik spielen - es läuft eben! Mit ausreichend Selbstvertrauen, gewannen sie die ersten beiden Sätze und ließen ihre Gegner Huszti/Gaßmann nur in Satz 3 Morgenluft schnuppern. Alle anderen Sätze konnten sie, wenn auch teils knapp, für sich verbuchen. Micha/Manu konnten sich zur letzten Saison nicht wirklich steigern. Nach einem gewonnenen Eröffnungssatz lief es in der restlichen Partie bei Manu nicht mehr sonderlich rund. Macht aber nichts, da man mit Hartmut/Mario ein vermeintlich starkes 3. Doppel an den Start bringen konnte. Leider verlor man den ersten Satz in der Verlängerung, wodurch sich der Druck natürlich vergrößerte. Vermutlich kam man dadurch auch im 2. Satz auf keinen grünen Zweig. Als es zum Anfang von Satz Nr. 3 keineswegs besser lief, hatten wir schon fast die Hoffnung verloren. Irgendjemand legte bei Hartmut und Mario dann einen Schalter um, sodass sie das komplette Spiel drehten. Mario verunsicherte plötzlich mit seinen Aufschlägen die Gegner und Hartmut brauchte nur

noch einzuklinken, was er im Nachhinein ebenso mit gegnerischen Aufschlägen fabrizierte. Endstand 3:2 aus Bautzener Sicht. So ging man 2:1 in Führung.

Im oberen Paar ging es für Hartmut so weiter, wie er das Doppel beendete. So kam Huszti nicht über ein 0:3 gegen den überlegenen Senfstädter Spitzenspieler hinaus. Bei Manu sah es anfangs noch nicht blendend aus, was sich aber durch zwei gewonnene Sätze zum 2:1 änderte. Doch es kam, wie es kommen musste. Sein Gegner Soto Torres wurde im Spielverlauf immer sicherer, wodurch der 4. sowie auch in der Verlängerung der Entscheidungssatz verloren ging. Im Gegensatz dazu läuft im mittleren Paarkreuz derzeit fast alles zusammen. Jozef ging schnell mit 2:0 gegen Wienholz in Führung und brachte sein Spiel 3:1 nach Hause, obwohl in die kurze Noppe seines Kontrahenten schon manch Schwierigkeiten bereitete. Berger wurde 0:3 von Micha niedergerungen, welcher seinen Gegner nicht gerade im günstigsten Licht erschienen ließ. Unser Ersatzmann Mario hatte es gegen den ehemaligen Oberligisten deutlich schwerer. Zwar erkämpfte dieser sich direkt noch den ersten Satz, konnte aber im folgenden Spielverlauf nicht mehr genug Gegenwehr leisten. Im letzten Spiel der ersten Einzelrunde kam Maik erst ab Satz 2 in Fahrt. Ähnlich hoch, wie der 1. Satz verloren ging, entschied der Spreestädter die folgenden Zwei für sich. Nach einer kleinen Konzentrationspause holte sich Maik den Entscheidungssatz und ließ Gaßmann gerade noch 2 Punkte. Zwischenstand 6:3.

Wie in den ersten Einzeln konnte Hartmut gegen Soto Torres glänzen, indem er ein weiteres Mal keinen gegnerischen Satzgewinn zuließ. Manus Glanzstunden kamen an dem Tag jedenfalls nicht mehr zum Vorschein. 0:3 musste er sich dem noch jungen, motiviertem Huszti beugen. Das gleiche Programm wie Wienholz erlitt Berger im Spiel gegen Jozef. Eine weitere 2:0-Führung und eine kleine Verschnaufpause im 3. Satz gönnte sich Jozef, um für den entscheidenden Schlag nach 4 Sätzen auszuholen. Ein wirklich knappes Match bestritt nun Micha. Nach einem 0:1-Rückstand konnte er Wienholzs Returnschwäche für sich nutzen. Die anderen Sätze entschied er teils in der Verlängerung für sich. Ein weiteres Mal ging Maik über die volle Distanz. Der Fuchs vergab den 1. Satz in der Verlängerung, ließ Maik danach 2 Sätze keine Chance. Erst als Maik sich auf ein druckvolleres Spiel umstellte, brachte dies Schmalz ins straucheln. So errang der Spreestädter sein 2. Einzel im Entscheidungssatz. Marios große Stunde wird im Einzel sicher das nächste Mal wiederkommen. Den letzten Punkt des Tages musste er Gaßmann überlassen. Endstand 10:5

In genau einer Woche begrüßt der MSV Bautzen zum verlegten Punktspiel seine Gäste aus Freiberg. Möglicherweise lockt der Einklang ins Wochenende um 19:00 Uhr mehr Zuschauer als bei der letzten Begegnung in die Bautzener Gesundbrunnenhalle. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Für den MSV punkteten: Hartmut Engert (2,5), Manuel Neck, Jozef Ovecka (2,5), Michael Döcke (2,0), Maik Günther (2,5), Mario Fröhlich (0,5)